



Hülkenberg weiterhin in guter Form

21.09.2007 - Nico Hülkenberg (ASM Formule 3, 1:06,755 min) fuhr die schnellste Rundenzeit im freien Training der Formel 3 Euro Serie in Barcelona. Auf der 2,977 Kilometer langen Strecke verwies der Deutsche Franck Mailleux (Manor Motorsport, 1:06,974 min) auf den zweiten Platz. Romain Grosjean (ASM Formule 3, 1:07,008 min), der als Tabellenführer der härtesten Nachwuchsserie der Welt nach Spanien kam, beendete die einstündige Trainingssitzung auf Rang drei vor James Jakes (Manor Motorsport, 1:07,092 min).

Nico Hülkenberg verdrängte Romain Grosjean zur Halbzeit des freien Trainings von der Spitze der Rangliste. Zu diesem Zeitpunkt war der Deutsche der einzige Fahrer, der eine Rundenzeit unter 1:07 Minuten erreichte. Grosjean versuchte in der Folge, sich mit einigen persönlichen Zeitverbesserungen den ersten Rang wiederzuholen. Dies gelang dem 21-Jährigen jedoch nicht mehr und Hülkenberg blieb Erster. „Die Position ist in Ordnung, aber wir müssen uns noch verbessern. Die Abstimmung meines Autos ist noch nicht optimal“, fasste der Deutsche zusammen.

In der Schlussphase schob sich noch Franck Mailleux an Grosjean vorbei auf Rang zwei. Der französische Rookie knackte die 1:07 Minuten-Schallmauer als Zweiter im 25-köpfigen Starterfeld. „Die Strecke war im Vergleich zum Test gestern anders, denn es war wärmer und die DTM-Fahrzeuge hatten schon Gummiabrieb auf der Piste gelassen. Wir müssen nun unsere Abstimmung noch an die veränderten Bedingungen anpassen, aber wir sind auf einem guten Weg.“

Sein Teamkollege James Jakes auf Rang vier war ebenfalls zufrieden. „Ich denke, im Qualifying heute Nachmittag ist für mich auch die Pole Position möglich. Mein Auto liegt gut und ich habe ein gutes Gefühl.“

Gar nicht nach Wunsch lief es hingegen für Sébastien Buemi (Mücke Motorsport, 1:07,477 min). Der Zweitplatzierte der Gesamtwertung der Formel 3 Euro Serie belegte nur den 14. Platz. „Die Abstimmung passte nicht. Wir müssen das nun analysieren, damit es im Qualifying wieder besser geht.“

Vier Positionen hinter Buemi ist mit Marco Holzer (AM-Holzer Rennsport, 1:07,694 min) der beste Pilot mit Volkswagen-Motor auf den 18. Platz notiert. Die beiden RC-Motorsport-Piloten Jonathan Summerton (1:08,247 min) und Maximilian Götz (1:08,317 min) hatten technische Probleme. Götz musste nach zwölf Runden mit einer defekten Ölpumpe aufgeben, bei Summerton streikte nach 14 Runden das Getriebe.